

Ausbildungsstätten für Berufe im Bereich Life Sciences (außer BTA)



(Stand August 2025)

Agrarwirtschaftlich-technische Assistenz (ATA), früher landwirtschaftlich-technische Assistenz (LTA)

Die Ausbildung zur/zum ATA ist eine Berufsfachschulausbildung. Sie dauert insgesamt zwei Jahre, gegliedert in ein halbes Jahr Schule (Winterhalbjahr), ein ganzes Jahr ununterbrochene Praxiszeit auf dem Betrieb (Februar – Januar) und abschließend wieder ein halbes Jahr Schule (Sommerhalbjahr). Der theoretische Teil der Ausbildung findet an spezialisierten berufsbildenden Schulen statt:

- **Staatlich geprüfte/r agrartechnische/r Assistent/in (ATA)**, Fachrichtungen Pflanzenproduktion
[BBS Schule III Lüneburg](#)
Am Schwalbenberg 26, 21337 Lüneburg, Tel.: 04131-992 3000
- **Staatlich geprüfte/r agrartechnische/r Assistent/in (ATA)**, Fachrichtungen Lebensmittelanalytik, Biotechnologie oder Pflanzen- und Umweltanalytik
[Agrarbildungszentrum Landsberg/Lech](#)
Kommerzienrat-Winklhofer-Str. 1, 86899 Landsberg, Tel.: 08191 32580

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) gibt weitere Auskünfte zu [Ausbildungsbetrieben](#) bundesweit

CTA mit Schwerpunkt Biotechnologie

Seit Herbst 2001 gibt es die zweijährige Ausbildung zum Chemisch-technischen Assistenten (CTA) mit Schwerpunkt Biotechnologie. Der Ausbildungsschwerpunkt umfasst nahezu alle Anwendungsbereiche der Biotechnologie. Die Medizin mit Therapie und Diagnostik nutzt ebenso wenig auf die analytischen Fähigkeiten eines gut ausgebildeten Chemisch-technischen Assistenten Institutionen und Unternehmen, die sich mit Umwelt oder Landwirtschaft, Vor- und Zwischenprodukten oder nachwachsenden Rohstoffen ebenso, wie auch bei der Abwasserreinigung, Bodensanierung oder bei der Biogas- und Treibstoffherstellung befassen. Ob die von Ihnen gewählte Chemieschule den Schwerpunkt Biotechnologie für CTAs in ihrem Programm hat, entnehmen Sie der Liste der deutschen [Chemieschulen](#).

Umwelttechnische Assistenz (UTA)

Technische Assistenten im Bereich Umweltschutz durchlaufen eine landesrechtlich geregelte schulische Ausbildung an Berufsfachschulen. Diese dauert i.d.R. 3 Jahre und führt zu einer staatlichen Abschlussprüfung. UTA ermitteln Umweltdaten und führen dabei unter anderem Wasser-, Luft-, Boden- und Abfalluntersuchungen sowie Lärmmessungen durch und werten diese teils eigenständig aus.

Es gibt zwei Möglichkeiten der TA-Ausbildung im Bereich Umweltschutztechnik:

Für Schüler, die nach dem ersten gemeinsamen Basisjahr zusammen mit den Chemisch technischen Assistenten (CTA) bewusst ihr Augenmerk nur auf Umweltthemen mit Fächern wie Biologie, Ökologie, Umweltschutz, Verfahrenstechnik, Umwelttechnik und Umweltrecht richten wollen, gibt es den Ausbildungsgang **"Staatlich geprüfte/r Umweltschutztechnische/r Assistent/in."** UTA.

Die Ausbildung zum UTA wird nur von einigen [Chemieschulen](#) angeboten.

Alternativ kann man nach dem ersten gemeinsamen Jahr den Ausbildungsgang **"Staatlich geprüfte/r CTA mit Schwerpunkt Umwelt"** anstreben. Arbeitsgemeinschaften und Projekte ergänzen und erweitern die reguläre CTA-Ausbildung, so zum Beispiel in den Bereichen Umweltrecht, Umweltanalytik oder Umweltchemie. CTA stehen alle anderen interessanten Arbeitsfelder der "klassischen" Chemie offen. In der Aufstellung der [Chemieschulen](#) wird angegeben, ob in der CTA-Ausbildung der Schwerpunkt Umwelt an Ihrer Schule angeboten wird.

Umwelttechnologien

2024 haben die Bundesministerien für Wirtschaft, Umwelt und Bildung die Neuordnung der dualen Ausbildung in den umwelttechnischen Berufen erlassen. Hierbei wurden die dualen Ausbildungsordnungen von umwelttechnischen Berufen aktualisiert und die Berufe mit neuen Abschlussbezeichnungen versehen. Die Anforderungen für die dreijährige duale Ausbildung in den umwelttechnischen Berufen sind zum 1.8.2024 in Kraft getreten. (www.bibb.de/UT-Berufe). Die Berufefamilie ging im Jahr 2002 aus dem Vorgängerberuf „Ver- und Entsorger/-in“ hervor. Es werden 4 Fachrichtungen unterschieden:

- **Umwelttechnologe/-technologin für [Wasserversorgung](#)**
- **Umwelttechnologe/-technologin für [Abwasserbewirtschaftung](#)**
- **Umwelttechnologe/-technologin für [Kreislauf- und Abfallwirtschaft](#)**
- **Umwelttechnologe/-technologin für [Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen](#)**

Die Ausbildung zum/zur Umwelttechnologe/-in dauert i.d.R. 3 Jahre und führt zu einer staatlichen Abschlussprüfung. Die gemeinsamen Kernqualifikationen bleiben erhalten. Allerdings reduziert sich der zeitliche Umfang hier von 15 auf zwölf Monate. So wird mehr Raum für die berufsspezifischen fachlichen Inhalte und die Anforderungen an die IT-Sicherheit geschaffen. An die Stelle der traditionellen Prüfungsstruktur aus Zwischen- und Abschlussprüfung tritt die Gestreckte Abschlussprüfung.

Medizinisch-Technische Assistenz (MTA)

Bis 2023 unterschied man [vier verschiedene Ausbildungsgänge](#) zum Medizinisch-Technischen Assistenten (MTA):

- Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent ([MTLA](#)),
- Medizinisch-technischer Radiologieassistent ([MTRA](#)),
- Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik ([MTAF](#)) und der
- Veterinärmedizinisch-technischer Assistent ([VMTA](#)).

Die Seite „[MTA werden](#)“ ist veraltet, informiert aber alle, die sich für medizinisch-technische Berufe interessieren und listet in einer [Datenbank](#) alle Berufsfachschulen, die früher MTA und nun „Medizinische Techniker/-innen ausbilden.

2023 wurde die gesetzliche Grundlage für die MTA-Ausbildung vollständig überarbeitet ([MTA-Reformgesetz](#) - Gesetz zur Reform der technischen Assistenzberufe in der Medizin und zur Änderung weiterer Gesetze) um die Ausbildungen der Berufe in der medizinischen Technologie zeitgemäß attraktiv auszurichten und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Somit werden ab sofort statt MTA nun „Medizinische Techniker“ (MT) ausgebildet. Die Unterteilung in 4 Ausbildungsrichtungen bleibt. Die Ausbildung erfolgt weiterhin über Berufsschulen mit Praxisphasen in Betrieben/Labors und dauert 3 Jahre. Es wird in der Regel kein Schulgeld fällig, sondern sogar eine Ausbildungsvergütung bezahlt. Im folgenden werden die biologienahen Fachrichtungen der Medizinischen Technologen-Ausbildungen vorgestellt und die entsprechenden Berufsschulen aufgelistet.

Medizinische/r Technologie/-in für Veterinärmedizin (MTV)

Als Medizinische/rTechnologie/-in der Veterinärmedizin ist man vorrangig auf Laboruntersuchungen in der Tiermedizin und in der Lebensmittelanalytik spezialisiert. VMTA und MTV entnehmen Gewebeproben, präparieren diese, legen Bakterienkulturen an und führen Untersuchungen durch. Auf diese Weise helfen sie, Krankheiten und Tierseuchen zu diagnostizieren. Abhängig vom jeweiligen Arbeitgeber untersucht man dabei entweder Proben vom lebenden Tier oder Lebensmittelproben. MTV sind u.a. in folgenden Bereichen beschäftigt: Tierärztliche Hochschulen und Kliniken, Forschungslaboratorien, Veterinäruntersuchungsämtern, Kliniken, Pharmazeutische Firmen, reproduktionsmedizinische Einrichtungen, Schlachthöfen, Molkereien, Fleischwarenfabriken, private Untersuchungslaboren.

Im Folgenden sind Berufsfachschulen aufgeführt, die VMTA oder MTV ausbilden:

- [Staatliche Berufsfachschule Medizinischer Technologie für Veterinärmedizin in der LGL](#)
Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim, Tel.: 09131/6808-5383
- [Staatliche Lehranstalt für Veterinärmedizinisch technische Assistentinnen und Assistenten im CVUA Freiburg](#)
Am Moosweiher 2, 79108 Freiburg, Tel.: 0761-1502-191

Medizinische/r Technologie/-in für Laboratoriumsanalytik (MTL)

Bei der Ausbildung zum/zur MT-L handelt es sich um eine bundesweit einheitlich geregelte schulische Ausbildung an Berufsfachschulen.

Es wird kein Schulgeld fällig, sondern eine Ausbildungsvergütung gezahlt.

Nach dem erfolgreichen Abschluss haben MTL vielseitige Möglichkeiten tätig zu werden, z.B. in Kliniken, Praxen, Forschungslaboratorien, Laborgemeinschaften, der freien Wirtschaft oder der Selbständigkeit.

Im Folgenden sind Berufsfachschulen aufgeführt, die MTL ausbilden:

- [Berufliche Schule an der Universitätsmedizin Greifswald, Fachrichtung MTL](#)
Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald, Tel.: 03834-86 22 40 2
- [MT Schule am RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH, Fachrichtung MTL](#)
Vogelsanger Str. 295, 50825 Köln, Tel.: 0221 54687-2120
- [Gesundheitsfachschule Koblenz am LUA, Schulzweig MTL](#)
Neversstr. 4/6, 56068 Koblenz, Tel.: 0261 391-329
- [Ausbildungszentrum für Medizinische Technologie - Fachrichtung Laboratoriumsanalytik an der Universitätsmedizin Mainz](#)
Langenbeckstr. 1, Gebäude 900, 55131 Mainz, Tel.: 06131 17-7166
- [Medizinisch Technische Akademie Esslingen, Fachrichtung MTL](#)
Kesselwasen 17, 73728 Esslingen, Tel.: 0711 34008-861

Tierpflege

Die duale Ausbildung in der Tierpflege dauert 36 Monate. Bei der dualen Ausbildung wechseln sich Phasen im Betrieb und in der Berufsschule ab. Als Azubi bekommt man eine Ausbildungsvergütung und muss kein Schulgeld zahlen.

Tierpfleger kümmern sich vor allem um das Wohl von Tieren, egal ob in Zoos, Tierheimen oder Forschungseinrichtungen von der Fütterung über die Stallpflege bis hin zu individuellem Wohlbefinden und Gesundheit der Tiere. In Zoos oder Tierställen ist man auch an der Zucht und Aufzucht von Jungtieren beteiligt. In Forschungseinrichtungen und Kliniken geht es auch um Tierversuche. Als Tierpfleger/-in verabreicht man den Tieren nach tierärztlicher Anweisung Medikamente und dokumentiert den Zustand und das Verhalten der Tiere.

Die Tierpfleger Ausbildung wird in 3 Fachrichtungen angeboten:

- **Tierpflege, Fachrichtung Forschung und Klinik,**
- **Tierpflege, Fachrichtung Zoo sowie**
- **Tierpflege, Fachrichtung Tierheim und Tierpension.**

Es gibt eine Vielzahl an Ausbildungsstellen und einschlägigen Berufsschulen.

Detaillierte Infos z.B. auf <https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/beruf/533>